

1	Einleitung	1
2	Ortsbestimmungen	11
2.1	Was ist ein Quartier?	12
2.1.1	Quartiere in lebensweltlicher Perspektive	14
2.1.2	Quartiere in administrativer Perspektive	18
2.1.3	Quartiere aus Sicht der Sozialen Arbeit	22
2.1.4	Das Quartier als Sozialräumliches Konzept	25
2.2	Was ist Quartiersentwicklung?	29
2.2.1	Vom Community Organizing zur Sozialraumorientierung	29
2.2.2	Vom aktivierten Sozialraum zum ‚gemanagten‘ Quartier	32
2.2.3	Quartiersentwicklung als Element kommunaler Daseinsvorsorge	34
2.2.4	New Governance und Arbeitsprinzipien in Quartiersprojekten	39
2.2.5	Kritik der Quartiersentwicklung	45
2.3	Was ist der ländliche Raum?	54
2.3.1	Raumwissenschaftliche Einordnungen	56
2.3.2	Lebensbedingungen im ländlichen Raum	61
2.3.3	Ländlicher Raum zwischen Rurbanisierung und Peripherisierung	66
2.4	Dorfentwicklung	73
2.4.1	Zur Geschichte der Dorfentwicklung	74
2.4.2	Perspektiven der Dorfentwicklung	77

2.4.3	Akteure und Ansätze in Dorfentwicklungsprozessen	79
2.4.4	Kritik klassischer Dorfentwicklung und die Zukunft ländlicher Gemeinwesen	85
3	Quartiersentwicklung in Städten und Gemeinden – Das Beispiel Baden-Württemberg	91
3.1	Kommunaltypisierung zum ‚Quartiersentwicklungsatlas‘ Baden-Württemberg	96
3.2	Quartiersentwicklung nach Gemeindetypus	106
3.2.1	Großstädtische Kommunen	107
3.2.2	Mittelstädtisch geprägte Kommunen	109
3.2.3	Kleinstädtisch-ländliche Kommunen	111
3.2.4	Quartiersentwicklung in kleineren ländlichen Gemeinden	113
3.2.5	Quartiersentwicklungsnetzwerke nach Kommunaltypen	116
4	‚Quartier-Machen‘ auf dem Land	119
4.1	Das Dorf als Quartier?	120
4.2	Transformationsprozesse dörflicher Gemeinwesen	124
4.2.1	Migration – Beheimatung – Teilhabe: Rekonfiguration ländlicher Identität	124
4.2.2	Anywheres und Somewheres: Raumpioniere und Alteingesessene	134
4.2.3	Generationenspielflächen statt Wirtshäuser?	137
4.2.4	Neue (Im-)Mobilität und digitalisierte Erwerbsarbeit am Wohnort	142
4.2.5	Soziale Dienste in der digitalisierten ‚Dorfgemeinschaft 2.0‘	148
4.3	Chancen und Herausforderungen organisierter Dorfgemeinschaft	150
4.3.1	Inkludierende Bürgerbeteiligung	152
4.3.2	Bürgervereine und digitale Nachbarschaftsplattformen statt Liederkränzchen und Kirchengemeinde?	158
4.3.3	Finanzierung von Quartiersprojekten im ländlichen Raum	163
4.4	Quartiersentwicklung in ländlichen Kommunen aus Sicht von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern	166
4.5	Was tun? Vernetzung ländlicher Gemeinden im Landkreis	181

4.5.1	Rahmenbedingungen für integrierte Quartiersentwicklung auf dem Land	182
4.5.2	Die Rolle der Landkreise in der Quartiersentwicklung	190
5	Quartiersentwicklung als Chance für ländliche Kommunen?	
	Ein Fazit in zehn Empfehlungen	197
Anhang		205
Literatur		209